

Le 18.2
Ww Jc

Heinz-Jürgen Loth, Monika und Udo Tworuschka (Hg.)

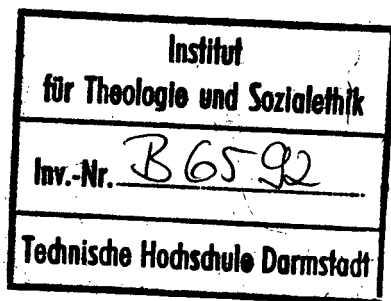
CHRISTSEIN

IM KONTEXT DER

WELTRELIGIONEN

erarbeitet von

Joachim Czech, Heinz-Jürgen Loth,
Friedrich Trzaskalik, Monika und
Udo Tworuschka



Verlag Moritz Diesterweg
Frankfurt am Main · Berlin · München

Kösel-Verlag · München

ULB Darmstadt



18295903

Inhalt

Vorwort

1 Gott	1
1.1 Einleitung	1
1.2 Traditionelles Reden von Gott	2
1.3 Gott in der Sprache unserer Zeit	3
1.4 Gott und die Mündigkeit des Menschen – Kritik an der Allmacht	4
1.5 Gott als Schöpfer	5
1.6 Probleme mit dem Gott der Liebe	6
1.7 Trinität und Kreuzigung Gottes	9
2 Christus	12
2.1 Einleitung	12
2.2 Jesus im Kreis der Religionsstifter	13
2.3 Ich glaube an Jesus Christus	16
2.4 ... und Gott wurde Mensch (Inkarnation)	18
2.5 Jesus Christus – Mittler und Heiland	21
2.6 Religionsstifter als Sozialreformer	23
2.7 Inkarnation zu Tod und Auferstehung	26
3 Mensch	29
3.1 Einleitung	29
3.2 Der Mensch als Ebenbild Gottes und Krone der Schöpfung	30
3.3 Schuldverflechtungen	33
3.4 Erlösung/Gnade	38
3.5 Freiheit	40
3.6 Tod und Hoffnung	43
4 Institutionen	47
4.1 Einleitung	47
4.2 Theologische Bestimmung der Institutionen	48
4.3 Mission	52
4.4 Weltverständnis der Religionen	56
5 Praxis	60
5.1 Einleitung	60
5.2 Das Fundament von Kult und Ethik: der Glaube	61
5.3 Gebet und Meditation	65
5.4 Symbole und Brauchtum	70
5.5 Ethik	77